

# Niederschrift

## über die Sitzung des Ortschaftsrates

am Donnerstag, 11.02.2021 (Beginn 18.00 Uhr; Ende 20.30 Uhr)

in Bad Säckingen-Wallbach (Flößerhalle Wallbach)

**Vorsitzender:** OV Fred Thelen

Zahl der anwesenden Mitglieder: 10 (Normalzahl: 10 Mitglieder)

| <b>Namen der nicht anwesenden ordentl. Mitglieder:</b> | <b>Name der anwesenden stellvertretenden Mitglieder:</b> |
|--|--|
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

**Schriftführerin:** Karin Güll

### **Besucher**

2 Presse  
1 Bürger

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 04.02.2021 ordnungsgemäß eingeladen;
2. die Tagesordnung am 04.02.2021 durch ortsübliche Bekanntmachung – Anschlagtafeln, Veröffentlichung im redaktionellen Teil der Tagespresse sowie Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Bad Säckingen – bekannt gemacht wurde;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

\* Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert entschuldigt, (U) = unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

## Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates von Donnerstag, 11.02.2021

OV Thelen begrüßt alle Anwesenden und bittet um eine Gedenkminute für den ehemaligen Gemeinderat/Ortschaftsrat **Erich Thomann**, der in der vergangenen Woche verstorben ist.

### 1. Bürger fragen

Keine Fragen

### 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung von Donnerstag, 12.11.2020

OV Thelen fragt die anwesenden Ortschaftsräte, ob Sie mit dem Protokoll der vergangenen Sitzung einverstanden sind und bittet um Genehmigung.

**Beschluss: Einstimmig**

### 3. Anträge Flößerhalle

|                        |                        |                |
|------------------------|------------------------|----------------|
| Donnerstag, 13.05.2021 | Schnarchzapfe Wallbach | Spanferkelfest |
|------------------------|------------------------|----------------|

Außerdem informiert **OV Thelen** über bereits im Vorfeld genehmigten Anträge und bittet hier ebenfalls nachträglich um die Zustimmung des Gremiums.

|                      |                                 |                  |
|----------------------|---------------------------------|------------------|
| Dienstag, 04.05.2021 | Blutspendezentrale (kostenfrei) | Blutspendetermin |
|----------------------|---------------------------------|------------------|

|                        |                        |                         |
|------------------------|------------------------|-------------------------|
| Mittwoch, 05.05.2021   | IHK Hochrhein Bodensee | Weiterbildungsprüfungen |
| Donnerstag, 06.05.2021 | IHK Hochrhein Bodensee | Weiterbildungsprüfungen |

|                        |                                 |                  |
|------------------------|---------------------------------|------------------|
| Donnerstag, 30.09.2021 | Blutspendezentrale (kostenfrei) | Blutspendetermin |
|------------------------|---------------------------------|------------------|

Die Hallenvergaben erfolgen vorbehaltlich der zum Veranstaltungszeitpunkt herrschenden Corona-Verordnung.

**Beschluss: Einstimmig**

### 4. Mitteilung über erteilte Baugenehmigungen

#### a. Mitteilung über die Genehmigung zur Erstellung einer Abwasserbeseitigungsanlage; Rotfluhstr. 6/1; Flurstück-Nr. 328/4

OV Thelen gibt bekannt, dass die Abwassergenehmigung erteilt wurde.

#### b. Mitteilung über die Genehmigung zur Änderung der bestehenden Werbeanlage; Rheinvogtstr. 7/Lindenstr. 30; Flurstück-Nr/n.: 261/2 266 266/1

Auch hier teilt **OV Thelen** mit, dass das Anbringen der geänderten Werbeanlage genehmigt wurde.

#### c. Mitteilung über die Genehmigung zur Nutzungsänderung Abstellraum im EG zur barrierefreien Wohnung im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren gem. § 52 LBO; Schwyzerweg 8; Flurstück-Nr. 1245/3

Auch dieser Bauantrag wurde genehmigt.

#### **d. Mitteilung über den Umlaufbeschluss zum Bauantrag Neubau einer Lagerhalle; Rotfluhstr. 6/1; Flurstück-Nr. 328/4**

OV Thelen berichtet, dass diesem Bauantrag mit einem Umlaufbeschluss am 12.01.2021 einstimmig das Einvernehmen erteilt wurde.

Er verliest die Anmerkungen, die er dem Bauantrag zugefügt hat:

- Wegen der Angrenzung zu Rhein/Bolzplatz sollte die Farbgebung mit dem Baurechtsamt abgestimmt werden.
- Da der Wendepplatz auf dem Grundstück wegfällt, sollte bereits während der Bauzeit und erst recht später eine Aus-/Zufahrt von der Rheinseite ausgeschlossen werden.
- Bei einem Mehr an Personal sollten ausreichend Stellplätze nachgewiesen werden.

Außerdem merkt **OV Thelen** noch an, dass er sich den Hof des Geländes angeschaut hat und er der Meinung ist, dass auch nach dem Wegfall des Wendepplatzes vor der Halle noch genügend Platz bleibt, damit auch ein LKW rangieren kann.

#### **5. Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren gem. § 52 LBO; Umbau der bestehenden Siloanlage zur Wochenend-/Ferienwohnung; Hauptstr. 162; Flurstück-Nr. 38/1**

Die Wohnung hat eine Größe von 24 m<sup>2</sup>.

Aus Sicht von **OV Thelen** ist gegen das Bauvorhaben nichts einzuwenden. Das Bauvorhaben ist kurios, passt somit absolut zum Müllmuseum und sollte genehmigt werden.

**OR Fritsch und Umbreit** schauen sich interessehalber die Baupläne an.

**Beschluss: Dem Bauvorhaben wird mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wegen Befangenheit das Einvernehmen erteilt.**

#### **6. Verschiedenes:**

##### **a. Baumpatenschaften**

Der Bad Säckinger Umweltbeauftragte, **Herr Däubler**, hat mit **OV Thelen** an einer Uferbegehung mit dem KWR Rheinfeldern teilgenommen.

Dabei wurde festgestellt, dass die große Weide auf der Insel mit dem baumzerstörenden Hallimasch-Pilz befallen ist und deshalb gefällt werden muss.

Sollte das nicht erfolgen, werde seitens des KWR Rheinfeldern das Gelände für die Zukunft abgesperrt werden.

**OV Thelen** hat sich dagegen ausgesprochen, da man dann keinen Zugang mehr zum Rhein hat. Das ist zudem kontraproduktiv, da die Wallbacher wie immer einen Weg finden werden, um an den Rhein zu kommen.

Die Stadtgärtnerei ist nun in Absprache mit Herrn Däubler übereingekommen, die Fällung der Weide durch drei Neubaumpflanzungen (Silberweide, Schwarzpappel und Zitterpappel) zu kompensieren.

Weiter wurde vor zwei Jahren bei einer Begehung mit dem KWR Rheinfeldern abgesprochen, dass im Bereich der Insel/Bootsfahrtschule der Platz durch die Entfernung von Brombeerhecken aufgeweitet werden soll.

Das KWR ist dieser Bitte nachgekommen. Aufgrund von Verständigungsproblemen, wer danach für die Pflege des Platzes zuständig ist, ist der Platz mittlerweile wieder zugewachsen.

Dieser Platz sollte nun nochmals aufgeweitet, damit Schwimmer mehr Platz haben. Die Maßnahme wird Hr. Däubler mit dem TD absprechen.

In diesem Zusammenhang hat Herr Däubler, auch aufgrund von Werbung diesbezüglich in Rippolingen und Harpolingen, das Thema Baumpatenschaften erneut aufgegriffen.

Bereits vor einigen Jahren hatte der BUND wegen Baumpatenschaften von Obstbäumen auf Wallbacher Gemarkung angefragt. Damals hatte der Ortschaftsrat beschlossen, dass auf Wallbacher Gemarkung keine Obstbäume aufgestellt werden, solange sich niemand um diese Bäume kümmert. Der BUND hat daraufhin nichts mehr von sich hören lassen.

Außerdem war auch der Wallbacher Landwirt von diesen Baumpflanzungen entlang der Felder nicht gerade begeistert. Dadurch würde das Wenden seiner Großmaschinen am Feldrand erheblich erschwert.

OV Thelen hat jetzt mit Hr. Däubler abgesprochen, dass bei wieder besserem Wetter eine Begehung am Rheinufer auf Wallbacher Gemarkung durchgeführt werden sollte, um Standorte für neue Bäume festzulegen. Viele Robinien wurden entfernt und da auch ein Anwohner ohne Absprache einige Eichen entlang des Ufers gefällt hat, stehen nur noch wenige Bäume am Rheinufer.

Deshalb entstand die Idee, in einer Aktion zu Baumpatenschaften aufzurufen. Auf einem festgelegten Gelände darf der Baumpate bestimmen, wohin sein Baum gepflanzt werden soll. Artgerechte Bäume kosten zwischen 70 und 100 €.

**OR Dede** erkundigt sich, welche Aufgaben auf einen Baumpaten zusätzlich zu den Anschaffungskosten zukommen.

**OV Thelen** informiert, dass die einmaligen Anschaffungskosten die einzige Verpflichtung ist. Da es an manchen Baumabschnitten richtig wüst aussieht, sei dies jedoch wichtig.

**OR Bechler** fragt nach, ob die Robinien bereits gefällt sind. Wahrscheinlich ist der Grund für diese Maßnahme, dass die Robinien verdrängt werden sollen.

**OV Thelen** bestätigt dies. Je mehr artgerechte Pflanzen gepflanzt werden, je mehr wird die Robinie zurückgedrängt. Das KWR hat die Genehmigung, im Rahmen ihrer Pflegemaßnahmen die Robinien zu ritzen, damit diese kaputt gehen.

Die Bäume sollen entlang der Böschung gepflanzt werden, dadurch wird die Uferböschung befestigt. Die Anzahl der Bäume hängt natürlich von der Anzahl der Baumpaten ab.

**Der Ortschaftsrat erklärt sich damit einverstanden, dass der Plan „Baumpatenschaften entlang des Rheinufers“ von OV Thelen weiter verfolgt wird.**

### **b. Anonyme Schreiben**

**OV Thelen** gibt bekannt, dass er nach den ersten Schneefällen einen Brief mit dem Absender „Besorgte Bürger“ erhalten hat.

Weiter teilt er mit, dass er sich mit solchen Schreiben, die Nachbarn unbestimmt und ungerechtfertigt denunzieren, nicht beschäftigt. Dieses Verhalten findet er unmöglich.

### **c. Bekanntgabe Weide – Rheinuferweg**

Wie bereits unter 6a informiert, muss die Weide auf der Insel gefällt werden.

Zwischenzeitlich hat **OV Thelen** die Mitteilung erhalten, dass eine Fachfirma mit der Baumfällung beauftragt wurde. Unklar ist noch, wie die gefällte Weide ans Land geholt wird, was das Vorhaben nicht billig macht.

**OV Thelen** berichtet, dass er aufgrund des Hochwassers und den starken Regenfällen den Abgang zum Brunnenplatz gesperrt hat, da dieser überspült war.

Ebenso hat er den Rheinuferweg ab der Schiffsanlegestelle gesperrt. Auf Höhe des Hauses Hauptstr. 79 ist auf rund 10 m das Holzgeländer abgebrochen, die Pfosten waren morsch.

Auf Höhe Hauptstr. 103, wo der Weg durch die Biber abgesackt und sehr gut wieder hergestellt wurde, ist jetzt der durch die Biber unterhöhlte Hang eingebrochen.

#### **d. Fassadenteilsanierung Rathaus Wallbach**

Nachdem Fassadenerneuerung von der Flößer-Grundschule und der Ortsverwaltung aus dem Nachtragshaushalt gestrichen wurde, möchte **OV Thelen** zumindest die Vorderseite des Rathauses neu streichen machen lassen. Die hierfür vorgesehenen Buchstaben „Flösserschule“ und „Rathaus“ sind schon lange geliefert worden.

Er hat deshalb um einen Kostenvoranschlag gebeten, bevor der zuständige Sachbearbeiter im nächsten Monat in Rente geht, um zu prüfen, ob die Kosten von den Wallbacher Verfügungsmitteln übernommen werden können.

Die Kostenschätzung liegt bei rund 15.000 €:

|                                       |          |
|---------------------------------------|----------|
| Baustelleneinrichtung                 | 500 €    |
| Gerüstbau                             | 3.000 €  |
| Instandsetzungs- und Anstricharbeiten | 10.000 € |

Nach Rücksprache mit **OR Fritsch** könnte ein Gerüst in Höhe von 500 € gegen eine Spendenbescheinigung günstig besorgt werden. (**OR Fritsch, OR Umbreit und OV Thelen** erklären sich spontan bereit, je 100 € dafür zu spenden.)

Ein Rollgerüst ist wegen der Behindertenrampe nicht möglich.

Der nächste Posten sind die 10.000 € für die Anstricharbeiten – 7.000 € davon sind Lohnkosten.

Wenn man das Geld für die anderen Kosten zusammenbekommt, möchte **OV Thelen** bei **Bgm. Guhl** um Unterstützung durch den Bauhof bitten. Die Kosten für Material könnte aus dem Budget der OV übernommen werden. Auch bei Christiani möchte er anfragen.

**OV Thelen** hofft bei diesem Vorhaben auf die Zustimmung des Gremiums. Im Frühjahr 2021 soll der Vorplatz der Ortsverwaltung gemacht werden. Wenn man dann erst in zwei Jahren mit dem Gebäude anfängt, wäre das nicht so schön.

Er möchte sich auch keinen Ärger mit dem Förderverein der Grundschule Wallbach einhandeln, der die Hälfte der Buchstabenkosten (500 Euro) übernommen hatte.

**OR Schapfel** fehlt der Punkt „Anbringen der Buchstaben“ bei der Kostenaufstellung.

**OV Thelen** teilt weiter mit, dass die Klappläden entsorgt werden sollen. Sie sind weitgehend morsch und müssten komplett erneuert werden. Außerdem hängen sie nur an den kleinen Fenstern und werden nie gebraucht.

**OR Probst** findet das schade. Die Klappläden gehören zum Rathaus und prägen das Ortsbild. Dies sollte jedem bewusst sein.

Auch das Aufmalen von Klappläden bzw. eines schönen Fensterrahmens ist für OV Thelen denkbar.

**OV Thelen** schlägt vor, dass das Gremium vor der kommenden Ortschaftsratsitzung nochmal einen Blick auf das Rathaus wirft. Dann wird man sehen, wer die Läden behalten möchte. Wer die Läden behalten möchte, sollte dann auch einen Vorschlag machen, wie die Instandsetzung der Klappläden finanziert werden soll. Es ist mit einer Summe zwischen 1.500 € und 2.000 € pro Fenster zu rechnen.

Das restliche Gebäude wie auch das Schulgebäude sollte zeitnah, am besten im nächsten Haushalt eingeplant werden, so dass nicht zu viel Zeit dazwischen liegt.

### **e. Allgemeinverfügung des Landratsamtes Waldshut**

Das Landratsamt teilt mit, dass ab dem 12.02.2021 weiterhin von 21.00 Uhr bis 05.00 Uhr eine Ausgangssperre gilt, da die 7-Tage-Inzidenz weiterhin bei 100 liegt.

Die Ausgangssperre gilt vorläufig bis zum 26.02.2021, bzw. solange der Wert über 50 liegt.

### **7. Fragen aus dem Ortschaftsrat**

**OR Bechler** berichtet, dass durch die starken Schneefälle der Bambus auf dem bekannten Gelände in der Gartenstraße auf die Straße runter gedrückt wurde. Sie bittet darum, dass der Grundstücksbesitzer angeschrieben wird.

**OR Bechler** beschwert sich, dass es im Dorf permanent nach Mist und Gülle riecht. Sie erkundigt sich, ob es keine Regelungen für das Austragen von Gülle gibt.

**OR Schapfel** widerspricht. Es stinke nicht permanent. Außerdem gibt es Richtlinien vom Landwirtschaftsamt, die das Ausbringen von Gülle regeln.

**OV Thelen** merkt hierzu an, dass gemäß den Richtlinien Gülle möglichst am Vortag von Regentagen ausgefahren werden sollte. Regnet es dann nicht, hat man im Dorf etwas länger davon. Außerdem gibt er bekannt, dass der Landwirt Wunderle auf Bio umgestellt hat. Damit die Milch als Biomilch verkauft werden darf, müssen die Tiere auch auf die Weide. Da die Jungbauern Landwirtschaft studiert haben, sind die Vorschriften sicherlich bekannt und werden eingehalten.

Der Ortsvorsteher:

Die Ortschaftsräte:

Die Schriftführerin: